



Zell am See - Kaprun
Klima- und Energie **Modellregion**

powered by **klima+
energie
fonds**

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



OHNE AUTOMOBIL
OHNE AUTOMOBIL

PV-Anlagen

Strom aus Photovoltaik (PV) ist einer der umweltfreundlichsten, nachhaltigsten und regionalsten Möglichkeiten, elektrische Energie zu erzeugen. Das Ziel der KEM ist es den Tourismus in der Region Zell am See-Kaprun möglichst nachhaltig zu gestalten, das gelingt unter anderem durch die möglichst starke Nutzung der Sonnenenergie. Die KEM unterstützt touristische Betriebe bei dem Vorhaben, eine PV-Anlage auf Dachflä-

chen zu errichten, welche den Betrieb mit umweltfreundlicher Energie versorgt. Wenn Sie mit Ihrem Betrieb zu einer umweltfreundlicheren Tourismusregion beitragen und gleichzeitig Ihre eigenen Betriebskosten minimieren wollen, unterstützen wir Sie bei Fragen zu Betreuung, Förderung und Errichtung einer PV-Anlage.

PV-Anlage nur sinnvoll in sonnigen Regionen?

Die Sonne muss nicht dauernd scheinen, damit Strom produziert wird. Solange es hell ist, nimmt die PV-Anlage Strom an. Im Winter wird weniger Strom produziert, können während der Wintermonate bis zu 25% der jährlichen Energiemenge erzeugt werden. Nach Süden ausgerichtete PV-Anlagen arbeiten am effizientesten. Ausrichtung nach Osten und Westen ist auch möglich, allerdings muss man dabei mit einer Ertragsminderung von ca. 10% gegenüber der Südausrichtung rechnen.

Wie lange hält eine PV-Anlage?

Üblich sind 20 bis 25 Jahre, vereinzelt werden auch bis zu 30 Jahren garantiert.

Welche Dachneigung benötigt man?

Die Energieausbeute ist rechnerisch am größten, wenn das Sonnenlicht im rechten Winkel auf die PV-Panels trifft. Mit den Jahreszeiten ändert sich auch der Sonnenstand. Zu Mittag liegt in Europa die Sonne 60-65 Grad über dem Horizont, im Winter bei 13-18 Grad. In der Regel sollte der Neigungswinkel zwischen 20 und 60 Grad sein, die optimale Neigung von feststehenden PV-Anlagen liegt bei 28-30 Grad.

Leistung einer Photovoltaikanlage

1.000 Kilowattstunden Sonnenenergie die pro Quadratmeter PV-Anlage und pro Jahr im Durchschnitt möglich sind, entsprechen etwa 100 Litern Heizöl bzw. 100 Kubikmeter Erdgas. Im Schnitt sind bis zu 200 kWh pro Quadratmeter Panelfläche möglich.

Welche Arten von PV gibt es?

Aufdachanlagen, Gebäudeintegrierte PV (Bsp. Fassade), Freiflächenanlagen, netzgekoppelte PV-Anlage und Insel PV-Anlagen

Unterstützungsangebot der KEM:

- 1.** Ein Experte besucht Sie vor Ort und führt ein Informationsgespräch zu den Themen Photovoltaik, Möglichkeiten bei Ihrem Betrieb, Wirtschaftlichkeit und Förderungen. Während einer Anlagenbesichtigung wird überprüft, ob sich eine PV-Anlage für Ihren Betrieb rentiert.
- 2.** Der Experte erstellt ein für den Betrieb kostenloses Umsetzungskonzept, inkl. einer Kostenschätzung. Dies und mögliche Förderungen werden Ihnen beim 2. Termin vorgestellt.
- 3.** Kommt es zur Umsetzung von Maßnahmen, kümmert sich die KEM um die Zustimmungserklärung des Modellregionsmanagers und die für die Förderung erforderliche Zustimmung.
- 4.** Die KEM bietet Ihnen außerdem eine Überprüfung zur Teilnahme an einer Energiegemeinschaft an.

Wir hoffen, dass wir unsere Dienstleistungen für Ihr Projekt zu Ihrem Vorteil einsetzen können und freuen uns auf Ihre Anfrage!